



01. Dezember 2021

Postulat

von Hans Jörg Käppeli (SP)
und Markus Knauss (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie westlich des Stadelhoferplatzes kurz- und mittelfristig zusätzliche, allenfalls gedeckte, Veloanstellplätze geschaffen werden können. Die Realisierung soll gegebenenfalls etappenweise und aufgeteilt in mehrere Anlagen erfolgen.

Begründung:

Die Nachfrage nach Veloabstellplätze um den Bahnhof Stadelhofen ist riesig. Der Stadelhoferplatz ist deshalb mit sehr vielen Velos überstellt. Mit der neuen Veloabstellanlage im Haus zum Falken kann die Situation entlastet werden. Aufgrund der Velovorzugsrouten und der schnell zunehmenden Benutzung des Velos, dürfte die neue Abstellanlage durch die Nachfrage von der Ostseite her bereits in Kürze ausgelastet sein.

Für die Nachfrage von der Westseite her gibt es keine Abstellplätze. Die Velofahrenden von Westen müssen deshalb auch die Veloabstellanlage im Haus zum Falken benutzen. Dazu müssen sie den ohnehin stark belasteten Stadelhoferplatz (Tram, Forchbahn, Velofahrende, Zufussgehende) überqueren. Damit erhöhen sich die Konfliktsituation noch zusätzlich.

Der Ausbau des Bahnhofes Stadelhofen (4. Gleis und Doppelspur nach Tiefenbrunnen) wird die Frequenzen noch mehr erhöhen. Die Realisierung dieses Grossprojektes wird den Stadelhoferplatz durch die Bautätigkeit über Jahre zusätzlich belasten.

Der Handlungsbedarf auf der Westseite ist ausgewiesen und erduldet keinen weiteren Verzug.

Antrag auf gemeinsame Beratung mit der Weisung GR 2017/435.